Ressort: Politik

Grütters setzt bei "MeToo"-Debatte auf Berlinale

Berlin, 15.02.2018, 12:58 Uhr

GDN - Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU) setzt auf eine Signalwirkung der diesjährigen Berlinale in der Debatte über sexuellen Missbrauch in der Kulturbranche. Die "MeToo"-Debatte sei ungeheuer wichtig, sagte Grütters am Donnerstag im "Inforadio" vom RBB. Damit sei ein regelrechter Bann gebrochen worden.

Dieses "asymmetrische Machtverhältnis am Set" habe offensichtlich viele Missbrauchsfälle angehäuft, bevor es diesen Durchbruch öffentlicher Geständnisse gab. "Dass gerade jetzt die Berlinale stattfindet, hilft uns, das Bewusstsein dafür zu schärfen und die Debatte öffentlich weiter zu führen." Laut Grütters gibt es inzwischen eine Anlaufstelle für Missbrauchsopfer, wo sich Betroffene anonym beraten lassen können. Die Finanzierung sei für zunächst drei Jahre sichergestellt. "Wir werden sehen, ob dieses Angebot angenommen wird und dann im Zweifelsfall verstärken. Ich glaube nicht, dass wir anschließend darauf verzichten können."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-102124/gruetters-setzt-bei-metoo-debatte-auf-berlinale.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com